

Fakten, Fragen und Antworten zur Schullandschaft Möhlin Infoveranstaltung 4.12.2018

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Fragen aus dem Plenum	2
1.1	Tagesbetreuung/Mittagstisch	2
1.2	Religionsunterricht	2
1.3	Schulorganisation	2
1.4	Schulprogramm	3
2.	Überlegungen und Fakten zum Oberstufenstandort	4
3.	Überlegungen Fragen zum Oberstufenstandort in Möhlin.....	5
3.1	Schulraumsituation in Möhlin innerhalb der Oberstufe.....	5
3.2	Zusammenführung der Oberstufenstandorte Möhlin.....	5
3.3	Ergänzungsbau im Steinli	5+6
4.	Fragen zum Oberstufenschulstandort Wegenstetten.....	7

1 Allgemeine Fragen aus dem Plenum

1.1 Tagesbetreuung/Mittagstisch

Wie regelt die Gemeinde Möhlin die Tages- und Randzeitenbetreuungen und den Mittagstisch?

- Hier wird auf die Umsetzungshilfe des Kinderbetreuungsgesetzes in Möhlin verwiesen; die Gemeinde und die Schule ist mit den verschiedenen Interessengruppen im Kontakt.

1.2 Religionsunterricht

Wie regelt die Gemeinde Möhlin den Religionsunterricht?

- Die Organisation des Religionsunterrichts liegt in der Verantwortung der jeweiligen Kirchgemeinden. Die Schulen stellen lediglich den Schulraum zur Verfügung.
- Es findet eine enge Zusammenarbeit zwischen der Schule und den Kirchgemeinden statt (gegenseitige Unterstützung bei der Legung der Religionsfenster im Stundenplan)

1.3 Schulorganisation

Wie kann bereits nach so kurzer Zeit zum neuen Führungsmodell eine so starke positive Beurteilung gemacht werden (Folie 27)

- Die Schulführung hat eine Evaluation in Form einer Selbsteinschätzung und aus Rückmeldungen der Mitarbeitergespräche gem. den vorgegebenen Instrumenten aus der ESE durchgeführt . diese führte zu einer bereits fundierten und positiven Beurteilung.

Was für Führungsmodelle gibt es in der Aargauer Volksschule?

- Es gibt grundsätzlich zwei verschiedene Führungsmodelle: das eine Modell hat eine Gesamtschulleitung in der Hierarchie und das andere Modell hat eine flache Hierarchie, also ohne Gesamtschulleitung. Dies ist das Konferenzmodell. Möhlin hat sich für das Konferenzmodell entschieden.

Wie steht der Kanton dazu?

- Jede Schule soll die Möglichkeit haben, ihr geeignetes Modell zu wählen. Möhlin ist eine der grössten Schulen im Kanton Aargau, das hier gewählte Modell stimmt mit den Erfahrungen aus der Vergangenheit überein. Ein Modell wird immer von Menschen gelebt und hängt somit auch von diesen ab.

Werden in Möhlin die Einführungs- und Kleinklassen abgeschafft?

- Möhlin hat den Entscheid noch nicht gefällt. Die Entscheidungen über den Erhalt der Einführungsklassen und Kleinklassen können auch getrennt gefällt werden. In diesem Zusammenhang soll eine möglichst sinnvolle Umsetzung des Aargauer Lehrplans und der Ressourcensteuerung in Zusammenarbeit mit den Lehrerkollegien gesucht und gefunden werden.

1.4 Schulprogramm

Wenn die Schülerbefragung erst in 3 Jahren durchgeführt wird, bleibt die rote Ampel solange bestehen?

- Eine Schülerbefragung hat nichts mit den roten oder grünen Ampeln zu tun. Die SchülerInnen werden künftig von der Schulleitung direkt befragt. Ebenfalls werden sie regelmässig von den Lehrpersonen befragt. Auch die Eltern- und Lehrpersonenbefragungen werden rhythmisiert.

Die Probleme an der Schule Möhlin müssen gelöst werden. Wie kommen die roten Ampeln weg?

- Die Nachevaluation findet im Frühling 2019 statt und die Zeichen für grüne Ampeln stehen gut.
- Die Schule Möhlin wurde in den letzten Jahren von der Schulaufsicht begleitet und unterstützt. So konnte in den beiden Bereichen der roten Ampeln, Schulführung und QM, sehr viel aufgearbeitet werden.
- Derzeit ist die Schulführung dabei, die Nachevaluation mit der Fachhochschule vorzubereiten.

2 Überlegungen und Fakten zum Oberstufenstandort (Folien 47-49)

- “ **Primarschule Möhlin benötigt dringend mehr Platz**
- “ **Oberstufe unter einem Dach im Steinli**
- “ **Bezirksschulhaus wird saniert und daraus ein Primarschulhaus**
- “ **Ergänzungsbau bei der Schulanlage Steinli**
- “ **Durchlässigkeit aller Leistungsstufen**
- “ **Synergien im Bereich Personal**
- “ **Gemeinsame Oberstufenstrukturen**
- “ **Umsetzung neuer Aargauer Lehrplan und Neue Ressourcierung**
- “ **Planung und Umsetzung in enger Kooperation mit den Lehrpersonen**
- “ **Keine neuen Sekundarschüler nach Wegenstetten ab Schuljahr 2019/2020**
- “ **Ziel Kontinuität: 2. und 3. Sekundarklassen beenden nach Möglichkeit ihre Schulzeit in Wegenstetten**
- “ **Zukunft Oberstufenstandort Wegenstetten derzeit im politischen Prozess**

3. Fragen zum Oberstufenstandort in Möhlin

3.1 Schulraumsituation in Möhlin innerhalb der Oberstufe

Wird in Möhlin mehr Schulraum benötigt, weil der Schulvertrag gekündigt wurde?

- Nein. Der Schulkreisvertrag zwischen Möhlin und den Gemeinden Zeiningen, Zuzgen, Hellikon und Wegenstetten wurde an der Gemeindeversammlung in Möhlin vom 22. Juni 2017 durch den Souverän per 31. Juli 2019 aufgelöst.
- Möhlin entsendet derzeit ca. 70 SchülerInnen nach Wegenstetten; dies führt auch zu insgesamt höheren Bildungskosten. Derzeit ist das Schulgeld (ohne Besoldungskostenanteile) bei Fr. 6'900.00/SchülerIn/Jahr festgesetzt. Wenn die SchülerInnen in den eigenen Schulhäusern beschult werden, sind diese Kosten deutlich tiefer.

Hat man bisher Kinder nach Wegenstetten entsandt, weil in der Primarschule Möhlin zu wenig Schulraum vorhanden war?

- Nein. Die Primarschule hat mit dem Schulkreisvertrag Möhlintal keinen direkten Zusammenhang. Die Primarschule in Möhlin benötigt dringend mehr Schulraum und die Oberstufe Möhlin soll mit allen Leistungszügen (Real-, Sekundar- und Bezirksschule) unter einem Dach geführt werden.

Mit dem Ergänzungsbau werden in Möhlin Rasenflächen geopfert. In Wegenstetten steht dann Schulraum leer, ist das sinnvoll?

- Die Schulraumplanung in Möhlin erfordert einen Ausbau für die Primarschule. Aus diesem Grund soll das Schulhaus, wo derzeit die Bezirksschule untergebracht ist, als Primarschulhaus umgenutzt werden. Die Bezirksschule soll im Steinli mit den anderen Leistungszügen der Oberstufe zusammengeführt werden. Im Steinli werden dafür keine Rasenflächen geopfert.

3.2 Zusammenführung der Oberstufenstandorte Möhlin

Nicht alle Lehrpersonen unterstützen eine gemeinsame Oberstufe - ein grosser Oberstufenstandort hat nicht nur Vorteile. Die Lehrpersonen wurden nicht optimal informiert.

- Die Schulleitungen haben die Oberstufenteams jederzeit transparent und zeitnah informiert, von mangelnder Transparenz kann also nicht die Rede sein.

3.3 Ergänzungsbau im Steinli

Was geschieht, wenn der Souverän den Baukredit für den Ergänzungsbau nicht bewilligt?

- Derzeit sind diesbezüglich diverse Abklärungen im Gange und die Gemeinde plant weitere Informationsveranstaltungen zu diesem Thema. Tatsache bleibt allerdings, dass Möhlin für die eigenen SchülerInnen der Primarschule dringend mehr Schulraum benötigt. Diese SchülerInnen werden dann später an eine Oberstufe wechseln, sodass auch dort der Schulraum notwendig wird.
- Es bräuchte eine neue Planung.

Warum reduziert sich die Abteilungszahl in der Bezirksschule von 12 auf 9 bzw. 10?

- Der Entscheid des Oberstufenzentrums Fischingertal, alle ihre OberstufenschülerInnen künftig in die Kreisschule unteres Fricktal nach Rheinfelden zu entsenden, führt bis zum Schuljahr 2021/22 zu einer Reduktion von insgesamt 3 Abteilungen.
- Die demographische Entwicklung im Grossraum Möhlin führt mittelfristig wieder zu steigenden Schülerzahlen.

Sind die Möhliner OberstufenschülerInnen dann «isoliert»?

- Es kann derzeit davon ausgegangen werden, dass die SchülerInnen aus dem Möhlental weiterhin in Möhlin zur Schule gehen werden.
- Möhlin ist eine grosse Schule mit allen Stufen. Von einer Isolation kann in diesem Zusammenhang keine Rede sein.
- Die politischen Prozesse sind derzeit im Gange.

4. Fragen zum Oberstufenstandort Wegenstetten

Schulstandort ist teilweise sehr beliebt, warum kann dieser nicht erhalten bleiben?

- Die Rahmenbedingungen gemäss den kantonalen Vorgaben können im Oberstufenstandort in Wegenstetten nicht mehr erreicht werden. Dazu braucht es mindestens 6 Abteilungen.
- Ausserdem macht eine regionalisierte Oberstufe durchaus Sinn, dies vor allem im Hinblick auf die anstehenden Herausforderungen in der Aargauer Volksschule.

Ist gewährleistet, dass die jetzigen 7. Klässler die Oberstufenzeit in Wegenstetten beenden können?

- Gewährleistet ist das nicht, die Schule Möhlin ist allerdings bestrebt, ein Umzug der jetzigen Sek-SchülerInnen von Wegenstetten nach Möhlin zu vermeiden. Dies im Sinne einer optimalen und kontinuierlichen Bildung der SchülerInnen.
- Die politischen Prozesse sind auch hier derzeit im Gange.

Heisst das, dass in Wegenstetten Lehrpersonen entlassen werden müssen?

- Das wird möglicherweise eine Folge daraus sein.
- Aufgrund des Schulkreisvertrages Möhlintal mussten in den vergangenen Jahren auch in Möhlin Sek-Lehrpersonen von insgesamt drei Abteilungen abgebaut werden; weil aufgrund des Vertrags immer mehr SchülerInnen von Möhlin nach Wegenstetten geschickt werden mussten.

Kann der Oberstufenstandort in Wegenstetten derzeit weitergeführt werden?

- Es sind Übergangslösungen angezeigt, sodass von Seiten Kanton eine Sonderbewilligung gesprochen werden kann. In diesem Sinne, ja, die Ressourcen für die Oberstufenklassen in Wegenstetten sind gesprochen und so kann der reguläre Unterricht während den nächsten zwei Schuljahren gewährleistet werden.